

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



### Von der Abteilung D:

- 8 Mauerverbände
- 2 Mauerecken mit Strebepfeilern
- 2 Brüstungsmauern
- 1 Wand mit dreiteiligem spitzbogigen Fenster mit Putzschnittverzierung
- 1 Mauer mit segmentförmigen Fensterbögen und Entlastungsbögen
- 1 mehrfach abgesetzter Eckpfeiler mit Halbsäulen.

### 8. Malerwerkstätte.

Von der II. Klasse der fachlichen Fortbildungsschule für Maler:

Ausmalung von

- 8 Kabinetten, Wände samt Plafonds
  - 76 Stück Tafeln, Holzimitation
  - 28 „ „ Marmorimitation
  - 10 „ „ plastische Ornamente
- Bemalung einer Brunnennische.

### Pflege der Schulhygiene.

Die in den letzten Jahren eingeleitete Aktion zur Hebung der Gesundheitspflege bei den Schülern an der Anstalt wurde auch im heurigen Schuljahre in gleichem Maße fortgesetzt. Außer den vorgeschriebenen Vorträgen über Gesundheitspflege wurde durch die Einrichtung eines eigenen Schularztzimmers mit der notwendigen Ausstattung für die ärztliche Untersuchung der Schüler und die nötigen Hilfsmittel zur ersten Hilfeleistung bei Verletzungen in den Werkstätten ein geeignetes Lokal für den Aufenthalt des Schularztes bei seinen Besuchen an der Anstalt geschaffen. In den Weihnachtsferien wurden sämtliche Böden der Unterrichtslokale wieder mit Stauböl eingelassen. Zur besseren Lüftung der Werkstättenräume wurden elektrisch betriebene Ventilatoren eingebaut. Die Beleuchtung der neuen Werkstättenräume erfolgt durch Gruppenbrenner mit Wolfram-Glühlampen und erweist sich als ganz befriedigend. Die Umwandlung der Gasbeleuchtung in den Lehr- und Zeichensälen wurde leider bisher von der Gemeinde noch immer nicht durchgeführt, doch ist begründete Aussicht vorhanden, daß diese in der Mehrzahl der Lehrsäle in den heurigen Ferien durchgeführt werden wird. Die Zentralheizanlage der Werkstätten mit Niederdruck-Dampfheizung hat in der Mehrzahl der Räume gut funktioniert und nur bei dem im 1. Stoeke gelegenen Malersaal, in dem auch der Aktkurs abgehalten wurde, erwies sich die erzielte Temperatur nicht hoch genug und mußte dort ein Füllofen zur Ergänzung aufgestellt werden. Zur Abhaltung des direkten Sonnenlichtes, das sich bei den Oberlichtfenstern der Werkstätten nicht allein bezüglich der Beleuchtung, sondern auch der großen Hitze unter denselben unangenehm geltend gemacht hat, wurden Zugvorhänge aus Chiffon unter den Oberlichtern angebracht, welche dieselben je in ihrer ganzen Fläche von 20 m abdecken und auf gespannten Drähten mittelst Zugvorrichtungen verschiebbar